



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1854-06-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

№ 134. — Freitag, den 16^{ten} Juni, 1854.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Müller.
Sittah, seine Schwester	Frau Dessoir.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Meyer.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Heusser.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	F. Schröder-Gerlach.
Ein Tempelherr	Herr Werner.
Ein Derwisch	Herr Lichterfeld.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Pichler.
Ein Klosterbruder	Herr Brandt.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 48 kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Mesle, Lit. B2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.